

## Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Rietberg



ORTSVERBAND RIETBERG

B90/Die Grünen

Fischhausweg 20

33397 Rietberg

An den  
Bürgermeister der Stadt Rietberg  
Herrn Andreas Sunder  
Rügenstr. 1  
33397 Rietberg

### **Antrag an den Rat der Stadt Rietberg zur Verminderung der Lichtverschmutzung im Stadtgebiet**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
hallo lieber Andreas,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Rietberg beantragt:

- 1.) Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Stand der in der Straßenbeleuchtung und anderer kommunaler Beleuchtungseinrichtungen und Objektbeleuchtungen eingesetzten Leuchtmittel, vor allem auch über Energieeffizienz und Insektenverträglichkeit der eingesetzten Technik.**
- 2.) Für Nachrüstungen und/oder Neuanschaffungen sollen künftig nur noch LED-Leuchtmittel mit einer Farbtemperatur von max. 2200 Kelvin und einem, dem natürlichen Sonnenlicht ähnlicheren Spektrum, hin zum langwelligeren Infrarot Bereich ohne unnatürlich hohe Blauanteile, beschafft werden.**
- 3.) Die Verwaltung prüft bei der Objektbeleuchtung inwieweit der Einsatz von intelligenter, bedarfsorientierter Technik (Bewegungsmelder und/oder Zeitschaltungen) sinnvoll ist und trifft entsprechende Umrüstmaßnahmen.**
- 4.) Zur weiteren Eindämmung der Lichtverschmutzung werden in den Bebauungsplänen entsprechende Festsetzungen für die Objektbeleuchtung getroffen und die Beleuchtung im öffentlichen Raum auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt.**
- 5.) Die Verwaltung startet eine Kampagne zum Thema „Eindämmung der Lichtverschmutzung“ um auch die Bürgerinnen und Bürger über die Nachteile zu informieren und zum Umdenken im privaten Umfeld aufzurufen.**

## **Begründung:**

Mit Laternen, Lampen und Strahlern unterschiedlicher Funktionsweise werden Außenbereiche von Schulen und anderen kommunalen Liegenschaften und Straßen ausgeleuchtet.

Der aus Klimaschutzgründen durchaus wünschenswerte Einsatz von LED-Beleuchtung trägt dabei aber, je nach Spektrum der eingesetzten Leuchtmittel, zu vermehrtem Insektensterben bei und kann darüber hinaus, bedingt durch einen unnatürlich hohen Blauanteil, auch negative Einflüsse auf die menschliche Gesundheit haben.

Neben dem Einsatz von insekten- und damit auch gesundheitsverträglicheren Lampen ist es zur Eindämmung der um sich greifenden Lichtverschmutzung außerdem geboten, die Gesamtsumme der Leuchtkörper und auch deren Leuchtdauer im öffentlichen und privaten Raum auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.

Die Verringerung der Lichtverschmutzung kann durch entsprechende Festsetzungen in Bebauungsplänen, bei der Umstellung der Straßen- und Objektbeleuchtung durch den Einsatz von insektenverträglichen Leuchtmitteln und eine begleitende intensive Öffentlichkeitsarbeit über diese Problematik erreicht werden.

Mit freundlichem Gruß

Hans Dieter Vormittag  
Fraktionsvorsitzender Grüne Rietberg

Gabi Siepen  
Ratsfrau Grüne Rietberg